



Zahlreiche Vorteile durch Zusatzausbildung

Die Lehrlinge absolvieren zwölf Wochen Zusatzausbildungen in den Lehrwerkstätten des „ABV mein Job“.

Metall-, Elektrotechnik und Mechatronik sind jene zukunftsreichen Berufe in der Region, in denen 19 Lehrlinge des ersten Lehrjahres ihre triale Ausbildung im „ABV mein Job“ gestartet haben. Dabei geht es um eine altersadäquate Verknüpfung von Theorie und Praxis in den jeweiligen Lehrberufen mit integrierten Fachexkursionen in ABV-Partnerbetriebe. Eingesetzt werden analoge Lernformen, aber auch digitale Lernmethoden und Kommunikationsformen über eine eigens programmierte ABV-Moodle-Plattform,



19 Lehrlinge starteten im September in den ABV-Lehrwerkstätten (Binder Lernwerk, Holz-Her, LFI).

Apps und Videos. Erweitert werden die Ausbildungsinhalte durch Outdoortraining, politische Bildung, Englisch, Finanzbildung und Kriminalprävention. Damit wird den Lehrlingen eine attraktive Ausbildung geboten, um einen Vorsprung in der Ausbildungsqualität zu bieten. Wie die Mädchen und Burschen den Sprung in eine

zukunftsichere Ausbildung geschafft haben und wie ihre ersten Schritte in die Berufswelt aussehen, berichten sie selber. Die ABV-Mitgliedsbetriebe engagieren sich für eine umfassende und vielfältige Ausbildung und freuen sich jetzt schon über die Bewerbung Interessierter für die Lehrstellen 2020 (s. links und rechts).

Den perfekten Beruf gefunden

Niklas Wallner kam durch Schnüppern zu seinem Traumjob.

Der 16-jährige Niklas Wallner aus Ligist hat sich für eine Ausbildung als Maschinenbautechniker bei Stoelzle Oberglas entschieden und spricht über seine bisherigen Erfahrungen.

Wie bist du zu deinem Lehrberuf und Ausbildungsbetrieb gekommen?

Niklas Wallner: Ich war bei Stoelzle schnüppern, da hat mich der Beruf sehr angesprochen und ab diesem Zeitpunkt wusste ich, dass nichts anderes für mich in Frage kommt. Auch privat bringt der Beruf des Maschinenbautechnikers viele Vorteile mit sich.

Hast du dir das Arbeitsleben und deine Ausbildung so vorgestellt?

Wallner: Ja. Ich war zuerst in der HTL, dort war der Mittwoch der Werkstättag. Dort konnte ich schon einige Erfahrungen sammeln, also habe ich mir mein

Arbeitsleben und meine Ausbildung auch so vorgestellt. Mit dem Lernen komme ich auch gut zurecht.

Welche Tipps würdest du mit deiner jetzigen Erfahrung an zukünftige Lehrlinge weitergeben?

Wallner: Ich würde ihnen raten, sich viele Berufe anzuschauen und erst dann zu entscheiden, was einen am meisten angesprochen hat. Und wenn man dann in einer Firma lernen kann, die gut passt, macht es gleich viel mehr Spaß.

Was motiviert dich in deiner Ausbildung am meisten?

Wallner: Mir machen mein Beruf und meine Ausbildung sehr viel Spaß. Natürlich motiviert das Geld auch, aber das ist eher Nebensache.

Was hast du mit deiner ersten

Lehrlingsentschädigung gemacht?

Wallner: Jedes Monat spare ich mir 100 Euro weg, das hab ich auch bei meiner ersten Lehrlingsentschädigung gemacht. Ansonsten habe ich mir Kleidung und andere Kleinigkeiten gekauft und war mit Freunden unterwegs.



Niklas Wallner hat seinen passenden Lehrberuf gefunden.

„Ich will zeigen, was ich kann“

Sabrina Fischer startete mit 35 Jahren in ihren zweiten Bildungsweg.

Die 35-jährige Sabrina Fischer hat einen zweiten Bildungsweg eingeschlagen. Sie macht derzeit eine Erwachsenenlehre als Werkzeugbautechnikerin bei Sebring.

Warum hast du dich für deinen Lehrberuf entschieden?

Sabrina Fischer: In meinem Ausbildungsbetrieb habe ich schon



Sabrina Fischer begann mit 35 Jahren eine weitere Lehre.

ein Jahr lang in der Produktion gearbeitet. In diesem Jahr war ich auch eine Woche im Werkzeugbau tätig und habe festgestellt, dass es mir sehr Spaß macht und mich sehr interessiert. Nach einem halben Jahr bekam ich die Zusage, dass ich diese Lehre beginnen darf und beim ABV mit den anderen Lehrlingen beginne, um auf dem selben Stand zu sein.

Hast du dir deine Lehre im Endeffekt so vorgestellt?

Fischer: Ja. Ich fühle mich sehr wohl und sehr gut aufgenommen. Ich bin wirklich stolz, dass ich diese Lehre machen darf und bin der Firma gegenüber sehr dankbar.

Wie siehst du deine berufliche Zukunft?

Fischer: Ich möchte auf alle Fälle bei meiner Firma bleiben. Seit der Jugend ist sie ein Bestandteil von mir, weil jeder ein Produkt, inklusive mir, der Firma besaß. Ich hätte

nie geglaubt, einmal in dieser Firma arbeiten zu dürfen. Außerdem ist es ein zukunftssicherer Beruf. Ich mache auch noch die Lehre mit Matura. Umso besser ich ausgebildet bin, desto mehr kann ich für die Firma da sein. Vielleicht werde ich in der Zukunft auch berufsbegleitend studieren. Auch wenn ich älter bin als die anderen Lehrlinge, will ich zeigen, was ich kann und werde nicht aufgeben.

Hast du Tipps für spätere Lehrlinge?

Fischer: Ja. Die Mathematik ist wirklich sehr wichtig. Die Grundrechenarten, Winkelfunktionen und Flächenberechnung müssen sitzen, auch ohne Taschenrechner. Außerdem muss man geduldig sein und die Zeit, die man hat, nutzen, damit ein gewünschtes Produkt auch so ist, wie es sich der Kunde vorstellt. Man benötigt auch Logik und viel Liebe zum Material.

Ein sicherer Job für die Zukunft

Michael Schweighart hat sich für eine anspruchsvolle Lehre entschieden.

Michael Schweighart aus Voitsberg absolviert seine Ausbildung zum Metallbautechniker. Der 15-jährige wird als zukünftiger Facharbeiter die Firma Gänswieder unterstützen.

Warum und wie hast du dich für deinen Lehrberuf und den Ausbildungsbetrieb entschieden?

Michael Schweighart: Ein Freund von mir hat mir von seiner Lehre erzählt und hat mich überzeugt. Ich war dann bei verschiedenen Firmen schnüppern, aber bei der Firma Gänswieder hat es mir am besten gefallen. Es ist ein etwas kleinerer Betrieb, was ich sehr mag. So kann ich bei jedem Schritt in der Produktion dabei sein und das Arbeitsklima ist auch top.

War dir bewusst, was es heißt, eine Lehrausbildung zu machen, was auf dich zukommen wird?

Schweighart: Ja war es. Ich darf

te beim Schnüppern schon viel machen und habe gewusst, was kommen wird. Das Lernen habe ich mir schlimmer vorgestellt. Dadurch, dass wir jede Woche einen kleinen Test haben und alles wiederholt wird, teilt sich der ganze Stoff gut auf.

Was sind aus deiner Sicht besondere Vorteile bei deiner Ausbildung zum Facharbeiter?

Schweighart: Dass ich jeden Schritt in der Produktion kenne und können werde. Mit meinem Papa schweiße ich oft daheim, das kann ich jetzt, durch meine Ausbildung, alleine machen. Also sind die gelernten Dinge auch für mein privates Leben nützlich. Und der Beruf des Metallbautechnikers ist ein sicherer Beruf für die Zukunft. Und der ABV unterstützt überall. Jeder Ausbilder kennt sich sehr gut aus und erklärt alle Aufgaben und Inhalte sehr gut. Und wir können



Michael Schweighart hat die richtige Firma für sich gefunden.

hier im Binder Lernwerk an allen Maschinen lernen, die wir brauchen.

Was ist für dich der größte Unterschied zur Schule?

Schweighart: Der größte Unterschied im ABV ist der, dass wenn jemand einen Fehler macht, wird es nicht als schlimm betrachtet, sondern es wird dir erneut erklärt. Das gefällt mir am meisten.



PAYER Medical GmbH
Reitereg 6,
8151 St. Bartholomä
www.payergroup.com
Mag. Julia Knapitsch
julia.knapitsch@payergroup.com
0664 / 81 54 240

+ MT-Werkzeugbautechniker/in
+ Kunststofftechniker/in



REMUS-SEBRING Group
Dr.-Niederdorfer-Str. 25,
8572 Bärnbach
www.remus.at
www.sebring.at
Annabell Fall
lehre@remus-sebring.com
03142 / 6900 161

+ IT - Techniker/in



SFL Engineering GmbH
Innovationspark 2,
8152 Stallhofen
www.sfl-engineering.com
Sabine Kozlik
office@sfl-engineering.com
050 / 31 41 2200

+ MT-Metallbau- u.
Blechtechniker/in



STOELZLE OBERGLAS

STOELZLE OBERGLAS GMBH
Fabrikstraße 11,
8580 Köflach
www.stoelzle.com
MMag. Eva Kogelfranz
bewerbung@stoelzle.com
03144 / 706 256

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Zerspanungstechniker/in
+ Prozesstechniker/in
+ Glasverfahrenstechniker/in
+ ET-Anlagen-u.
Betriebstechniker/in
+ Mechatronik-
Automatisierungstechniker/in
+ Bürokaufmann/frau

Gänswieder Metalltechnik GmbH
Packerstraße 175,
8561 Söding-St. Johann
www.gaenswieder.at
Alois Gangl
office@gaenswieder.at
03137 / 505 77 0

+ MT-Metallbau- u.
Blechtechniker/in



HOLZ-HER Maschinenbau GmbH
Grazer Vorstadt 110, 8570 Voitsberg
www.holzher.at
Ing. Michael Erlbeck
michael.erlbeck@holzher.at
03142 / 21751 440

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Zerspanungstechniker/in
+ Mechatronik-
Automatisierungstechniker/in



Keller Grundbau Ges.mBH
Packer Straße 167,
8561 Söding-St. Johann
www.kellergrundbau.at
Paul Rott
paul.rott@keller.com
0664 / 84 97 340

+ Baumaschinentechniker/in



Krasser GmbH
Gewerbeparkstraße 77, 8143 Dobl
www.krasser.at
Christian Amon
office@krasser.at
03136 / 53344 10

+ MT-Maschinenbautechniker/in



Krenhof AG
Judenburger Straße 188,
8580 Köflach
www.krenhof.at
Franz Krammer
f.krammer@krenhof.at
0676 / 52 64 448

+ MT-Maschinenbautechniker/in
+ MT-Werkzeugbautechniker/in
+ ET-Anlagen-u. Betriebstechniker/in
+ Mechatronik-
Automatisierungstechniker/in